

N. 95

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

ang. 6. 1. 41
U. 4. 1.

Angaben über die Oper in Duisburg

Anlage zum Schreiben vom 27. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadt Duisburg
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
 3. Bauherr: Stadt Duisburg
 4. Architekt: M. Dülfer
 5. Baujahr(e): 1911/12
 6. Tag der Eröffnung: 7. November 1912 ✓ *W. H. H.*
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen): keine
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
--
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
--
 - c) Baujahr(e): --
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:
Sommer 1939 Entdeckung grosser Schäden an den sämtlichen Betondecken des Hauses, die mit Korkestrich belegt waren, infolge chemischer Zerstörung der Eiseneinlagen der Decken.
Wiederherstellung der Decken im Zuschauerraum bis Dezember 1940 zu Ende geführt. Bühnenhaus (Ankleidezimmer, Garderobenmagazine, Werkstätten, Büros usw. Herbst 1940 in Angriff genommen.
Bauzeit voraussichtlich 2 - 3 Jahre.

*) Zutreffendes unterstreichen

- e) Bauherr: Stadt Duisburg.
f) Architekt: ~~Prof. Martin Dülfer~~ für die Wiederherstellungsarbeiten an den Decken: städt. Oberbaurat
Steinhauer in Duisburg.

8. Bühneneinrichtung:
alte Art: Zerlegen der Bilder*) ja aber auch:
neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*) (alle 3 Arten sind da)
Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

*Schiebe
an Stelle
der Schiebe-
bahn.*

Höhe vom Bühnenboden: ~~22~~ 16 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)
Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*) über Bühne
Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 90

Oberlichter, Anzahl: 4

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 66 normal
bei Raumerweiterung 85

9. Zahl der Sitzplätze: 1684

a) heute 1684; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl
der Stehplätze: keine Stehplätze, Gestühl fest

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1684⁵² **) *mw*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:
Niederdruck Dampf- Luftheizung mit zentraler Erwärmung
und Belüftung.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk und Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder
b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*) in gemieteten Gebäuden Kulissenmagazine

c) Magazinfläche im Hauptbau 700 qm — außerhalb 1940 qm *mw*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	<u>24</u> <u>28</u>	Pers.	d) Ballett:	<u>18</u> <u>19</u>	Pers.	<u>206</u>
b) Chor:	<u>52</u> <u>50</u>	"	e) Techn. Kräfte:	<u>34</u> <u>152</u>	" Angest.	<u>143</u>
c) Orchester:	<u>67</u> <u>66</u>	"	f) Verwaltung:	<u>11</u> <u>17</u>	" Arbeiter	<u>349</u>

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

Leiter pp 18
Feb. 349

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

1922/23	Das Hofkonzert von Scheinpflug.	1936/37	Vestalin/Schäfer
1923/24	Schwanenweiss von Weismann	1937/38	Signor Caraffe
1924/25	Traumspiel von Weismann	1938/39	v. Sehlbach
1925/26	Leonce und Lena "		Bürger v. Calais
1928/29	König Roger von Szimanowski		

b) ~~Bedeutende Künstler:~~

~~1925/26~~ 1000 Jahrfeier der Rheinlande mit Opern: Oberon, Meistersinger, Nibelungen und Beethoven Konzerte.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Abgesehen von gelegentlichen politischen Veranstaltungen u.a. Empfang des Reichspräsidenten v. Hindenburg bei seinem Besuch Duisburgs am 18.9. 1925 (aus Anlass des Abzugs der franz. Besatzung) und gelegentlicher Konzerte, nur zu Theaterzwecken benutzt.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: 143000 cbm

Dachbodenräume, abgerundet: ~~4000~~ cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 8400 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus** im Jahre 1912: 2550000 M
b) größerer Umgestaltungen** Die Instandsetzungskosten für die Schäden an den Betondecken werden etwa 300000 M erfordern.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde 436.819

a) nach der letzten Zählung ~~440.000~~ Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 232000 " **) ohne die inzwischen eingemeindeten Stadt Hamborn mit rd. 140000

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): Photograph Richard Gerling in Duisburg mit Ziti.

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — ~~nein~~*) Abbildungen aus der Bauzeit in beil. Schrift.

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale — Ja von der Baupolizei Duisburg Stadthaus

Lichtpausen, Maßstab 1: ~~100000~~ *)? Ja mit Ziti.

Kleinformat der Zeichnungen in beil. Schrift.

*) Zutreffendes unterstreichen
**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? nicht nötig, da Zeichnungen vorhanden. (Städt. Hochbauamt und Baupolizei) *notizen*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): 1 Stück beiliegend.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Vor Eröffnung des neuen Hauses im Jahre 1912 wurde die städt. Tonhalle als Theater benutzt.

Abgeschlossen: Duisburg, den 27. Dezember 1940

Der Oberbürgermeister

I.V.

(Unterschrift)



*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln